

Medienmitteilung

CSEM beteiligt sich an innostarter

Zürich / Neuchâtel, 16. Januar 2007. Das Centre Suisse d'Électronique et de Microtechnique SA (CSEM) beteiligt sich an innostarter. Die vor gut einem Jahr gegründete Firma hat sich der Umsetzung von Ideen zu marktfähigen Produkten verschrieben: Die ersten drei Projekte sind gestartet.

Ideen, Geld und Know-how zusammenbringen und damit neuen Produkten zum Durchbruch verhelfen: Die Geschäftsidee von innostarter gründet darauf, dass viele Produktideen brachliegen. Die Gründe sind vielfältig: Den Erfindern fehlt das Geld oder das Know-how oder das Produkt passt nicht ins Kerngeschäft eines Unternehmens. Solche Ideen sammelt und prüft innostarter, entwickelt sie zu marktfähigen Produkten und verkauft sie Firmen oder Investoren.

Das Geschäftsmodell hat auch Thomas Hinderling, CEO des Centre Suisse d'Électronique et de Microtechnique SA (CSEM) überzeugt: „innostarter packt das Problem der Finanzierung der frühen Phase einer Innovation von einer neuen Seite an, die komplementär zur Innovationsarbeit des CSEM ist.“ Deshalb beteiligt sich das CSEM als Aktionär an der jungen Firma. Das Engagement geht aber über das Finanzielle und den Einsitz im Verwaltungsrat hinaus. „Ideen, die das CSEM nicht umsetzen kann, können wir innostarter weitergeben“, so Hinderling. Zudem ist das Forschungs- und Entwicklungszentrum auch ein wichtiger Know-how-Partner im Netzwerk von innostarter und wird nach Bedarf für die konkrete Produktentwicklung herangezogen.

Eine erste Projektzusammenarbeit wurde kürzlich gestartet: Ein Spin-off des CSEM, die Mesa AG, ist am innostarter-Projekt zur Entwicklung eines einfachen,

kostengünstigen 3D-Tisch-Scanners beteiligt. Weitere Projektpartner sind zwei Institute der ETH Zürich und die Noser Engineering AG. „Das Projekt wurde aus über 70 Ideen ausgewählt, die bei uns vergangenes Jahr eingegangen sind“, sagt Jochen Ganz, Geschäftsleiter von innostarter. Zwei weitere Ideen haben den strengen Evaluationskriterien von innostarter standgehalten und werden nun in einem Entwicklungsprojekt weiterverfolgt: Ein CO₂-Kompressor für grosse Warmwassererzeuger und ein Milchschaum-Gerät ohne Reinigungsaufwand.

Über innostarter

innostarter wurde 2005 auf Initiative der awtec AG für Technologie und Innovation gegründet. Das Unternehmen will Innovationen zum Durchbruch verhelfen, indem es Ideen, Know-how und Kapital professionell vernetzt. innostarter nimmt Ideen auf, prüft deren Marktpotenzial sowie die technische Machbarkeit und sucht Investoren. Zusammen mit Technologiepartnern aus Forschung und Industrie setzt innostarter die Ideen professionell in Produkte um – mit dem Ziel, diese bestehenden Firmen zu verkaufen. Investoren und Ideenlieferanten werden am Exit-Erlös beteiligt. www.innostarter.ch

Über das CSEM

Das 1984 gegründete CSEM Centre Suisse d'Électronique et de Microtechnique SA ist ein privates Forschungs- und Entwicklungszentrum, das sich auf Mikro-technologie, Nanotechnologie, Mikroelektronik, System-Engineering und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Über 300 hoch qualifizierte und spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Disziplinen arbeiten für das CSEM in Neuchâtel, Zürich und Alpnach. www.csem.ch

Kontakte:

innostarter AG
Jochen Ganz
Leutschenbachstrasse 48
8050 Zürich
044 307 40 64
jochen.ganz@innostarter.ch

CSEM Centre Suisse d'Electronique et
de Microtechnique SA
Florence Amez-Droz
Jaquet Droz 1
2002 Neuchâtel
032 720 5203
079 311 5116
florence.amez-droz@csem.ch



Bild: Brachliegende Ideen mit Potenzial umsetzen – damit will die innostarter AG abheben. Das Geschäftsmodell hat auch das CSEM überzeugt.

Das hoch aufgelöste Bild und der Text können von der Webseite von innostarter heruntergeladen werden: www.innostarter.ch